

Westfalia Jagdreisen



Jagd auf Elch in Russland 2024
Revier: Udmurtohota



Udmurtohot, hat eine jagbare Fläche von 365.000 ha, die sich auf 4 Jagdgebiete verteilen Die Region Udmortien liegt ca. 1.000 Km Nord - Östlich von Moskau und etwa 400 km von Kazan. Unter erfahrenen Auslandsjägern genießt Udmurtohot einen ausgezeichneten Ruf. Wer sich für eine Jagd auf den Europäischen Elch interessiert wird früher oder später auf diesen klangvollen Reviernamen treffen. Das Terrain ist flach, von vielen Seen, Flüssen und Bächen durchzogen, stark bewaldet mit vielen Sümpfen und morastigen Stellen. Hauptbaumarten sind Birke, Erle, viele andere Weichhölzer sowie Fichten und Lärchen. Forstwirtschaft gibt es kaum, alles wächst wie von der Natur vorgegeben. Man jagt nicht in einem Wirtschaftswald, sondern in ursprünglicher Natur und das ist es ja, was uns Jäger besonders reizt. Hauptwildart ist der mächtige Elch mit einer Schulterhöhe von über 2 m und Lebendgewichten, die bei den starken Elchhirschen jenseits der 400 kg liegen. Wer zum ersten Mal auf Elch jagt wird beim Anblick dieses Wildes in längst vergessene Zeiten zurückversetzt. Der mächtige Vorschlag, die im unteren Teil weißen Läufe und das mächtige Geweih lassen jedes Jägerherz höherschlagen. Es gibt nur noch wenige Länder in Europa, in denen man erfolgreich auf Elch jagen kann, Russland gehört dazu. Die Russen haben nicht nur Jahrhunderte lange

Erfahrung bei Bejagung von Elch und Braunbär, sie haben auch strenge Wildschutzgesetze erlassen. Dadurch ist die Wilderei spürbar zurückgegangen. Durch den verbesserten Jagdschutz ist das Risiko für potentielle Wilderer sehr hoch erwischt zu werden. Außerdem drohen drakonische Strafen. Das hat zu einer Erholung der Elchbestände geführt und es ist die Regel, dass – von wenigen Ausnahmen abgesehen – jeder mit seinem Elch zurückkommt. Wer in Europa auf Elch jagt sollte wissen, dass der Anteil der Schauelche bei etwa 70 Prozent liegt, der Rest sind Stangelche. Aber auch diese bringen, besonders im hohen Alter, eindrucksvolle Trophäen hervor. Lassen wir die Streckenberichte der vergangenen Jahre Revue passieren, so trägt das Gros der schussbaren Elchhirsche Geweihe mit Gewichten von 9 kg bis 12 kg. Aber es lagen auch schon Schaufler auf der Strecke, wo die Waage 16 kg und mehr anzeigte. Traditionell ist der Russe ein Pirschjäger, Ansitz kennt man in dieser Region nicht (von der Jagd auf den Braunbären mal abgesehen). Pirsch ist die Erfolg versprechendste Jagdart, denn in diesen riesigen Revieren muss man viel unterwegs, um auf die begehrten Trophäenträger zu stoßen. Hat man guten Wind, kommt man recht nahe an Elche heran, denn außer dem Menschen hat der Elch keine natürlichen Feinde. Hin und wieder wird ein Kalb gerissen und nur im Winter, wenn das

Arrangement einer Elchjagd mit individueller Abrechnung

7 Übernachtungen mit 6 Jagdtagen • Vollpension (ohne alkoholische Getränke) • Dolmetscher • Pirschführung 1:1 • Trophäenvorpräparation • alle Transporte im Revier • Vorpräparation der Trophäe

pro Jäger	€	1.850,00
+ Bearbeitungsspesen	€	195,00
	€	2.045,00

Wild geschwächt ist, gelingt es einem Wolfsrudel mal, ein ausgewachsenes Stück zu reißen. Besonders reizvoll ist die Jagd während der Brunft, die Mitte September beginnt und sich bis Ende des Monats hinziehen kann. Wie der Rothirsch liebt der brunftige Elch kaltes Wetter, dann ruft er besonders oft und steht gut zu. Viele der russischen Pirschführer verstehen die Jagd mit dem Ruf und es ist ein Höhepunkt in jedem Jägerleben, einen Elchhirsch anzugehen. Bringt man einen solchen Recken zur Strecke, kann man stolz auf sich sein. Dann hat man etwas geleistet. Elche gelten als nicht schusshart, trotzdem sollte man ein Kaliber im oberen Leistungsbereich wählen. Patronen wie 8 x 68 S, 9,3 x 62 oder 64 sowie alle Kaliber der .300-er Gruppe (Winchester, Remington, Weatherby, Pegasus) sind ideal geeignet. Aber auch mit unseren heimischen Schalenwildkalibern wie .30-06, 7 x 64 oder .308 Winchester kommt der geübte Schütze

zurecht. Was muss man bei der Jagd auf den Elch noch beachten? Je nach Jahreszeit braucht man gutes Knöchel-stabilisierendes Schuhwerk mit griffiger Profilsohle, ein dämmerungstaugliches Fernglas und winddichte, wärmende und geräuscharme Kleidung. Diese sollte atmungsaktiv sein, damit man bei der Pirsch nicht in Schweiß gebadet wird. Im September kann es zumindest in den Morgen- und Abendstunden schon recht kühl sein, darauf sollten Sie sich einstellen. Ansonsten planen Sie Kleidung und Ausrüstung sowie bei unseren heimischen Herbstjagden. Im Jagdrevier kommen auch Braunbär, Wolf und Schwarzwild vor. Bei Interesse empfehlen wir, bereits bei Buchung die entsprechenden Lizenzen zu beantragen. Wir beraten Sie gerne, denn hier, im europäischen Teil Russlands, haben wir viel, gerne und erfolgreich gejagt. Nutzen Sie unsere Erfahrung.

Abschussgebühr Elch

Elch bis 7 kg	€	1.980,00	von 11,01kg - 12 kg	€	3.435,00
von 7,01 - 9 kg	€	2.500,00	von 12,01kg - 13 kg	€	3.960,00
von 9,01kg - 10 kg	€	2.770,00	über 13,00 kg	€	4.620,00 + € 36,00 je 100g
von 10,01kg - 11 kg	€	3.000,00	Angeschweißt	€	1.200,00



Abschussgebühr Bär:

Wird auf Grundlage des Lebendgewicht des Bären ermittelt.

bis 100 kg	€	2.145,00	über 150 kg	€	4.290,00
100 - 150 kg	€	2.860,00	Bär angeschweißt	€	1.430,00

Zusätzliche Kosten:

- Flug Heimatflughafen - Kazan (Mit Türkisch Airline via Istanbul) ca.	€	400,00
- VISA	€	150,00
- Formalitäten Paket (Einladung, Waffeneinfuhr, Service am Flughafen)	€	400,00
- Transfer Flughafen - Revier h/z	€	400,00
- Leihwaffe / Munition		
- Trophäenvorpräparation für eine Kopf- Schultermotage	€	700,00
- Trophäenversand		



Mennrather Str. 28
41179 Mönchengladbach

Fon: +49-(0)2161-9278-0
Fax: +49-(0)2161-9278-27

www.westfalia-jagdreisen.de
Email: info@westfalia-jagdreisen.de

